

Applying Science 2022

HM

Jahresbericht der Hochschule München

hm.edu



Editorial	3
HM auf einen Blick	4
Standorte	6
Fakultäten	7
Hightech Agenda Bayern	8
HEP 2023	10
Forschungsinstitute	12
Neues Forschungsinstitut SHE:RC	13
M:UniverCity	14
Transferbarometer	15
Bayernweites Innovationsforum	16
Studentische Partizipation	17
Weiterbildung	18
Neue Studienangebote	19
Studierendenvertretung	20
Geschlechtersensible Sprache	21
SCE	22
Start for Future Summit	23
Neuberufene Professor:innen	24
Innenblick: Befragungen	26
Außenblick: Rankings	27
Preise für die HM	28
Shimon-Peres-Preis	29
Oskar-Prämierung	30
Zahlen & Fakten	31

Editorial



Präsident Prof. Dr. Martin Leitner

Was gehört eigentlich in einen Jahresbericht? Neben der Auswahl der Themen stellt sich hierbei oftmals die Frage, ob über bedeutsame Ereignisse berichtet werden soll, weil sie in diesem Jahr begannen, oder weil sie es dominierten, oder weil sie in diesem abgeschlossen wurden.

Für den vorliegenden Jahresbericht trifft dies in besonderem Maße zu. Das Feiersemester unseres 50. und gleichzeitig 200. Jubiläums begann 2021, die Buchvorstellung des ersten Bands zur 200-jährigen Geschichte der HM fand im November 2022 statt. Die Entscheidung, einen neuen Hochschulentwicklungsplan zu verfassen, fiel im Dezember 2021, die Erstellung mit über 150 Beteiligten lag vorwiegend im Jahr 2022, die finalen Gremienbeschlüsse dazu wurden wiederum erst zu Beginn des Jahrs 2023 gefasst. Das neue SAP-basierte Finanzmanagementsystem, dessen Einführung unter der Federführung der HM in 2022 maßgeblich vorbereitet wurde, ging am 1. Januar 2023 live – und funktioniert! Und nicht zuletzt: Unser langjähriger Kanzler Kai Wülbern verließ die HM zum Wintersemester 2022/23. Der Auswahlprozess für unseren neuen Kanzler begann bereits im Frühjahr 2022, der Dienstantritt des „Neuen“, Jörg Finger, lag mit dem 1. Februar 2023 jedoch schon im aktuellen Jahr.

Das Jahr 2022 stand im Schatten des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine. Die HM hat mit Beginn des Kriegs sämtliche Kooperationen und Projekte mit Russland ausgesetzt. Unsere besondere Verbundenheit und Verantwortung in dem immer noch andauernden Krieg gilt unseren ukrainischen Studierenden und ihren Angehörigen in der Heimat.

Die Energiekrise führte zu anhaltenden finanziellen Abstrichen sowie zu merklichen Einschränkungen bezüglich der Arbeitsbedingungen. Gleichzeitig können wir mit Freude konstatieren, dass die gravierenden pandemisch bedingten Restriktionen, die zum Jahresbeginn 2022 noch im Zentrum standen, Anfang 2023 zu Ende gingen.

Das Jahr 2022 war ein herausforderndes Jahr, in dem uns gleichwohl beeindruckend viel Großes und Neues gelungen ist. Für das großartige Engagement, das diesen Erfolgen zugrunde liegt, bedanke ich mich bei allen Mitgliedern unserer Hochschule von ganzem Herzen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Leitner'. The signature is written in a cursive style with a horizontal line underneath the main part of the name.

Ihr Martin Leitner

HM auf einen Blick

98

Studiengänge

48 Bachelorstudiengänge
50 Masterstudiengänge

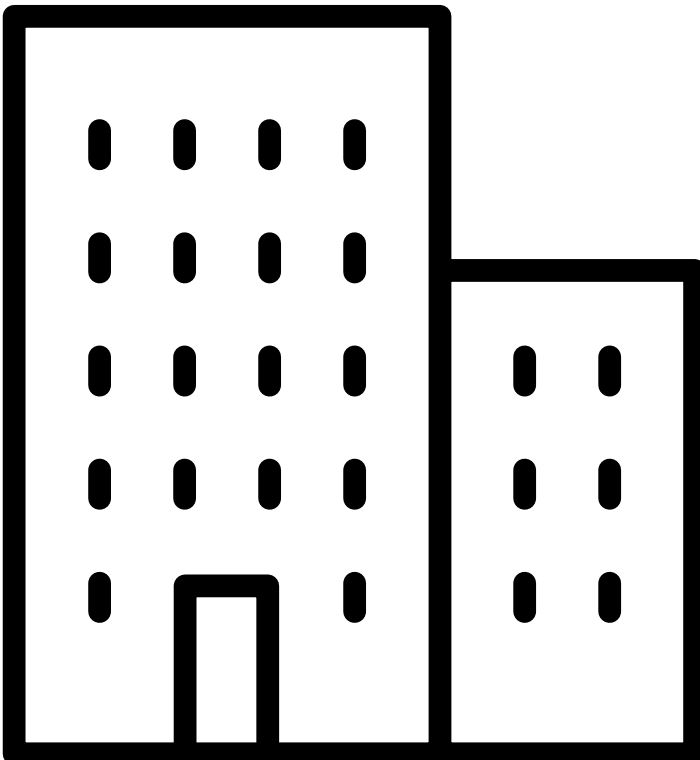
5

Forschungsinstitute

14

Fakultäten

FK 01-09 Ingenieurwissenschaften
FK 11 Sozialwissenschaften
FK 10&14 Wirtschaftswissenschaften
FK 12 Design
FK 13 Interdisziplinäre Studien



1

Studienfakultät

MUC.DAI
Munich Center for
Digital Sciences and
Artificial Intelligence

18.386

Studierende
(inkl. Nebenhörer:innen, Beurlaubte,
Zertifikatstudierende,
Internationale Austauschstudierende)

39,3% Weiblich
60,7% Männlich

510

Professor:innen

22,2% Weiblich
77,8% Männlich

813

Lehrbeauftragte

34,6% Weiblich
65,4% Männlich

166

Wissenschaftliche
Mitarbeitende (VZÄ)

34,0% Weiblich
66,0% Männlich

548

Nicht wissenschaftliche
Mitarbeitende (VZÄ)

54,5% Weiblich
45,5% Männlich

133

Promovierende

27,1% Weiblich
72,9% Männlich

246

Internationale
Partnerhochschulen

4

Internationale Strategische
Hochschulpartnerschaften

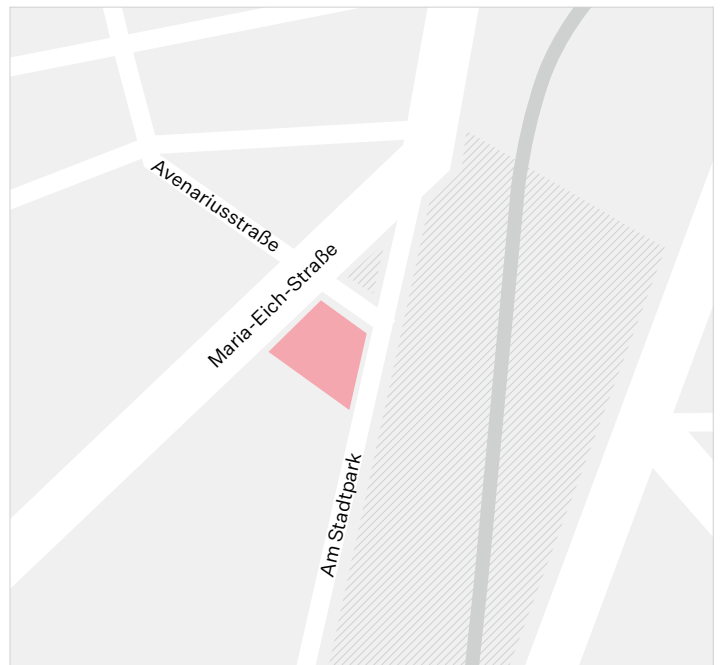
Standorte



Campus Lothstraße
11.835 Studierende



Campus Karlstraße
2.046 Studierende



Campus Pasing
4.500 Studierende

Fakultäten

● Dachauer Straße 100a		Dekanin	Studierende
FK 13	Studium Generale und Interdisziplinäre Studien	Prof. Dr. Nicole Brandstetter	203 *

* und Studienangebote für 6.063 Studierende aller Fakultäten

● Lothstraße 17		Dekan	Studierende
FK 12	Design	Prof. Ben Santo	539

● Schachenmeierstraße 35		Dekan	Studierende
FK 14	Tourismus	Prof. Dr. Felix Kolbeck	1.157

● Lothstraße 64		Dekan:in	Studierende
FK 04	Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr. Wolfgang Rehm	1.055
FK 07	Informatik und Mathematik	Prof. Dr. Veronika Thurner	1.559
FK 09	Wirtschaftsingenieurwesen	Prof. Dr. Hermann Englberger	1.643
MUC.DAI	Munich Center for Digital Sciences and Artificial Intelligence	Prof. Dr. Gudrun Socher	193

● Heßstraße 89		Geschäftsführer	
SCE	Strascheg Center for Entrepreneurship	Prof. Dr. Klaus Sailer	

● Dachauer Straße 98b		Dekan	Studierende
FK 03	Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik	Prof. Dr. Andreas Gubner	2.312

● Lothstraße 34		Dekan:in	Studierende
FK 05	Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation	Prof. Thomas Kuen	1.254
FK 06	Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik	Prof. Dr. Imke Libon	1.920

● Karlstraße 6		Dekan:in	Studierende
FK 01	Architektur	Prof. Johannes Kappler	680
FK 02	Bauingenieurwesen	Prof. Dr. Christian Seiler	887
FK 08	Geoinformation	Prof. Dr. Carola Tiede	479

● Am Stadtpark 20		Dekan	Studierende
FK 10	Betriebswirtschaft	Prof. Dr. Markus Wessler	2.306
FK 11	Angewandte Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Stefan Pohlmann	2.194

Plus 5 Gasthörer, die keiner Fakultät zugeordnet sind

Hightech Agenda Bayern

Die Hightech Agenda Bayern – kurz HTA – ist ein Investitionsprogramm des Freistaats Bayern. Sie stärkt alle staatlichen Hochschulen Bayerns mit zusätzlichen Studienplätzen, Stellen für Professuren, Stellen für wissenschaftliches sowie nicht-wissenschaftliches Personal und Mitteln für Infrastruktur. Auch zusätzliche Haushaltsmittel sind im Zeitraum von 2019 bis 2023 vorgesehen. Mit der Hightech Agenda Plus wurde das Programm vor dem Hintergrund der Corona-Krise nochmals aufgestockt.

Die Hochschule München fördert aus den HTA-Mitteln Forschung sowie Innovationen in Lehre und Transfer. Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungs-

maßnahmen an der HM bilden in allen drei Bereichen Artificial Intelligence, Gesellschaftliche Transformation, Entrepreneurship und Gründung, Nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Angewandte Forschung (AGENDA). Die neuen Maßnahmen wirken in alle Bereiche der HM hinein und bringen Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. Diese Vernetzung birgt hohe Potenziale, neue und zukunftsweisende Wege an der HM zu beschreiten – und trägt dazu bei, eines der erklärten Ziele der Hightech Agenda Bayern zu erreichen: eine Modernisierung der Hochschulen.

hm.edu/hta

83

Professor:innen der HM erforschen oder entwickeln derzeit Innovationen im Rahmen der HTA

49

Professuren im Bereich Forschung

10

Professuren im Bereich Lehre

10

Professuren im Bereich Transfer, Entrepreneurship und Innovation

1

Forschungsgruppe mit insgesamt 3 Professor:innen

2

Innovationsgruppen mit insgesamt 11 Professor:innen im Bereich Lehre

16

zusätzliche Promotionsstellen

9

statt 18 Stunden Lehrdeputat ermöglicht es den Forschungs- und Innovationsprofessor:innen, Zeit und Energie für Neues in Forschung, Lehre und Transfer freizusetzen

SHE:RC
IAMLIS
Systemakkreditierung
Nachhaltige Entwicklung
ISES
Transfer
Innovationsprofessur
Forschungsprofessur
CENERGIE
IMB
Modernisierung
Lehre
Wandel
Impact
Innovation
Hochschulreform
Modulbau
Angewandte Forschung
MUC.DAI
Digitalisierung
Entrepreneurship
Freiraum für Innovationen
Forschungsinstitut
Interdisziplinarität
Vernetzung
Artificial Intelligence
Digitales Prüfen
Technologieoffensive
Gesellschaftliche Transformation
Menschen mit AGENDA

HEP 2023

Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf Studieren und Arbeiten an der HM? Wie verändert die Hightech Agenda Bayern das Verhältnis von Lehre und Forschung? Welche Konsequenzen ergeben sich aus neuen bundespolitischen Zielsetzungen oder dem Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz für die strategische Ausrichtung der HM? Welche Rolle spielen Querschnittsthemen wie Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Entrepreneurship für die Weiterentwicklung der HM? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die im vergangenen Jahr erarbeitete Neuauflage des Hochschulentwicklungsplans, kurz HEP.

Der HEP 2023 schafft eine fundierte Grundlage für die innovative Weiterentwicklung der HM. Er gibt Raum, neu und anders über die HM nachzudenken, und zieht gleichzeitig praktische Konsequenzen in Form konkreter Maßnahmenpakete. Darüber hinaus entwickelte sich der HEP als gelungene Plattform für einen hochschulweiten Diskussionsprozess, in dessen Verlauf die Leistungsbereiche Lehre, Forschung und Transfer sowohl mit den Querschnittsthemen als auch mit den Fakultätsentwicklungsplänen verzahnt wurden.

Das Vorhaben war begleitet von vielfältigen Partizipations- und Kommunikationsformaten: Zahlreiche HM-Vertreter:innen engagierten sich in hochschulübergreifend zusammengesetzten Arbeitsgruppen unter Mitwirkung der Fakultäten, der Verwaltung, der Studierenden, der Hochschulleitung und der Querschnittsthemen-Verantwortlichen. Ein Lenkungskreis mit Vertretungen aus Hochschulrat, Senat, Dekan:innen, Frauenbeauftragten, Verwaltung, Studierendenvertretung, Personalrat und wissenschaftlichen Mitarbeitenden spiegelte und diskutierte die verschiedenen Teil-Strategien. Im Rahmen von Austauschformaten wie der Klausurtagung der Erweiterten Hochschulleitung, der HEP-Werkstatt und dem hochschulöffentlichen HEP-Forum tauschten sich die Handlungsfeld- und Querschnittsthemen-Verantwortlichen, Dekan:innen und die HM-Community zu strategischen und konkreten Zielen sowie Maßnahmen aus.

Der HEP 2023 wurde am 8. Februar 2023 durch den Hochschulrat verabschiedet und anschließend veröffentlicht.

hm.edu/hep



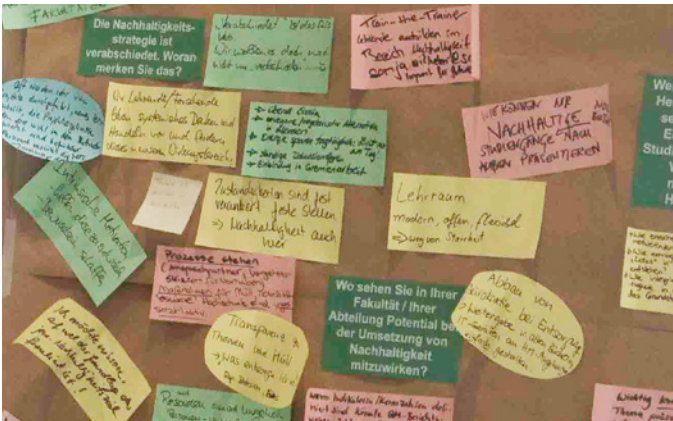


123

Teilnehmende am HEP-Forum

192

Seiten HEP, davon 106 Seiten Fakultätsentwicklung

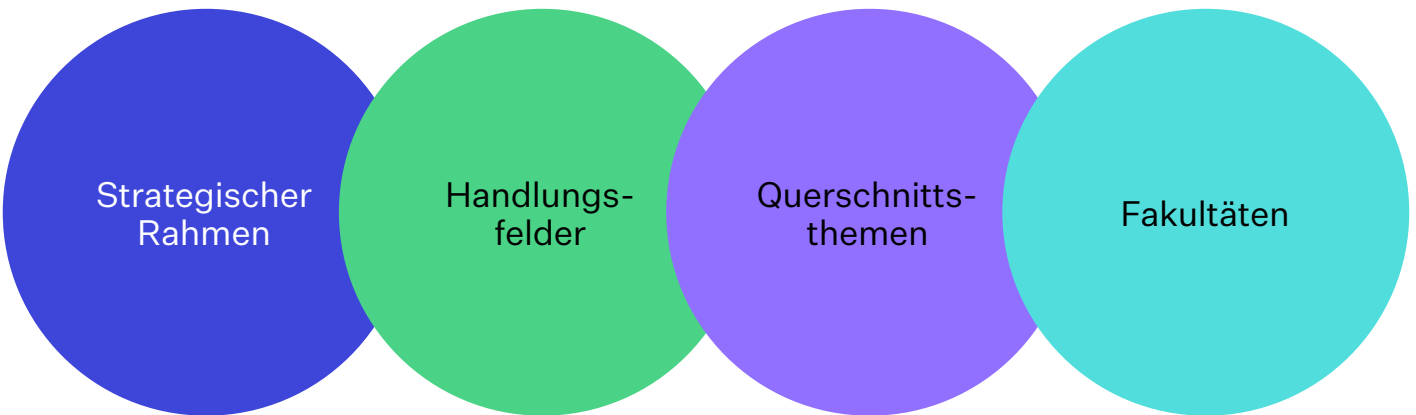


7

Lenkungskreissitzungen

45

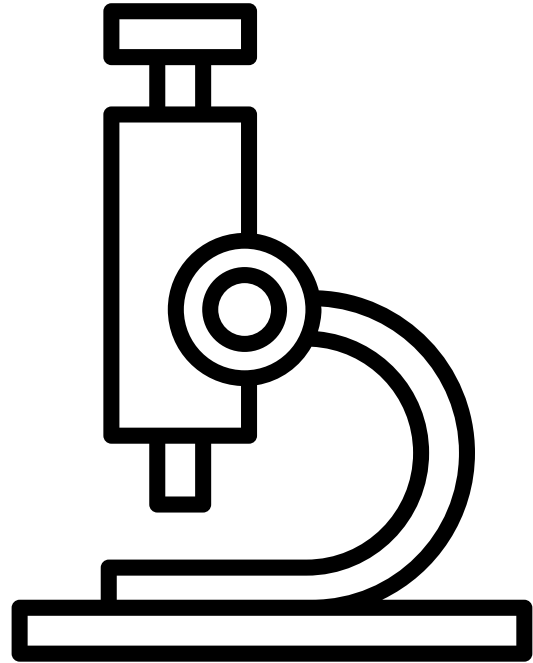
Versionen des Einführungskapitels



Forschungsinstitute

Fünf eigene Forschungsinstitute gibt es inzwischen an der Hochschule München, vier davon blicken bereits auf mehrjährige institutionelle Forschungsarbeit zurück: das Institut für Material- und Bauforschung (IMB), das Institut für energieeffiziente Gebäude und Quartiere (CENERGIE), das Institut für nachhaltige Energiesysteme (ISES) und das Institut für Anwendungen des maschinellen Lernens und intelligenter Systeme (IAMLLIS).

Durch eine stärkere HM-interne Vernetzung der Forschenden und durch die Konzentration auf spezifische Schwerpunkte können in den Forschungsinstituten praxisnahe Lösungen für bestehende und künftige gesamtgesellschaftliche Fragen entwickelt werden.



Die HM-Forschungsinstitute 2022 in Zahlen und Fakten

IMB

Forschung zu langfristiger Erhaltung und nachhaltiger Entwicklung des Bau- und Infrastrukturbestands

2,01 Mio. Euro Drittmittel

8 Professor:innen

18 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 9 Promovierende

hm.edu/imb

CENERGIE

Forschung zu Gesamtlösungen für zukünftige Gebäude im Kontext der Energiewende

0,62 Mio. Euro Drittmittel

5 Professor:innen

17 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 10 Promovierende

hm.edu/cenergie

ISES

Forschung zu nachhaltiger Energieversorgung und ressourcenschonender Energienutzung

1,62 Mio. Euro Drittmittel

6 Professor:innen

15 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 15 Promovierende

hm.edu/ises

IAMLIS

Forschung zu maschinellem Lernen und intelligenten Systemen, Aufbau von KI-Kernkompetenzen

0,8 Mio. Euro Drittmittel

7 Professoren

18 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 9 Promovierende

hm.edu/iamlis

Neues Forschungsinstitut SHE:RC

SHE:RC

Forschung für Soziales, Gesundheit und Bildung

0,43 Mio. Euro Drittmittel

6 Gründungsprofessor:innen

10 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 7 Promovierende

hm.edu/sherc

Unsere Gesellschaft ist beständig im Wandel. Um gesellschaftliche Transformation aus Sicht der Forschung zu untersuchen und auch zu erklären, hat die Hochschule München 2022 ein eigenes Forschungsinstitut an ihrer Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften gegründet: SHE:RC, das Society, Health and Education: Research Center.

Das Forschungsinstitut für Soziales, Gesundheit und Bildung will zugrundeliegende Mechanismen des gesellschaftlichen Wandels sowie deren Auswirkungen frühzeitig erkennen, unerwünschte Effekte wirksam vorhersehen und positive Konsequenzen sichern helfen. Aus interdisziplinärer Sicht sollen solche Zukunftsanforderungen analysiert werden, vor denen die Sozial-, Gesundheits- und Bildungssysteme langfristig stehen. Konkrete Forschungsgebiete sind unter anderem Ressourcenverknappung, Überschuldung und Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel, Diskriminierung und Resilienz.

Gründungsmitglieder sind in alphabetischer Reihenfolge die HM-Professor:innen Patricia Arnold, Constance Engelfried, Gabriele Fischer, Christian Janßen, Stefan Pohlmann und Markus Witzmann.

Das Forschungsinstitut bündelt aus interdisziplinärer Sicht bestehende Initiativen und Expertisen, schafft Synergien und bietet neue Impulse für erfolgversprechende Forschungsansätze und Querschnittsthemen. Auf diese Weise sollen gesellschaftliche Veränderungsprozesse konstruktiv und erfolgreich mitgestaltet werden.

Das SHE:RC-Team (v.l.): Gabriele Fischer, Geschäftsführerin Alia Herz-Jacoby, Christian Janßen, Stefan Pohlmann, Patricia Arnold, Markus Witzmann



M:UniverCity

M:UniverCity ist das Innovationsnetzwerk der Hochschule München. Darin entwickeln Partner:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft Lösungen für die Herausforderungen der Metropolregion München. Mobilität, Klimakrise, Digitalisierung sowie Teilhabe an gesellschaftlichen Entwicklungen und demokratischen Prozessen: Alle diese Challenges können nur gemeinsam gelöst werden!

Daher lädt M:UniverCity seit über fünf Jahren regelmäßig zu innovativen Veranstaltungsformaten und Workshops ein. Dabei haben Teilnehmer:innen die Möglichkeit sich zu vernetzen, die Perspektive zu wechseln und sich durch neue Impulse inspirieren zu lassen. Ziel ist es, co-kreativ zu werden. Alle erarbeiteten Lösungen werden anschließend im realen Umfeld getestet und umgesetzt. Die Ergebnisse reichen von gemeinsamen Forschungsanträgen über Prototypen und neue Geschäftsmodelle bis hin zu Konzepten.

2022 hat München den Zuschlag für eines von sechs Leuchtturm-Projekten der New European Bauhaus-Initiative erhalten, einem kulturpolitischen Projekt der Europäischen Kommission. M:UniverCity ist Teil von „Creating NEBourhoods Together Neuperlach“. Gemeinsam mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt München ist das HM-Innovationsnetzwerk im Projekt dafür verantwortlich, bestehende Ideen mit den Bedarfen der Menschen vor Ort zusammenzubringen. Damit soll das Stadtviertel Neuperlach lebenswerter, nachhaltiger und inklusiver

gestaltet werden. Neben Neuperlacher:innen werden auch Kultur- und Kreativschaffende in den co-kreativen Gestaltungsprozess integriert.

Gemeinsam mit dem Zentrum für Forschungsförderung hat M:UniverCity in diesem Jahr das neue Veranstaltungsformat MeetUp@HM entwickelt: als neue Plattform für forschungsgetriebenen Transfer an der Hochschule München. Sie bringt HM-Professor:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Partner:innen aus der Praxis zusammen. Durch die disziplinübergreifende Vernetzung und den Wissensaustausch rund um die Zukunftsthemen aus dem Koalitionsvertrag 2021 entstehen neue Ideen für gemeinsame Forschungsvorhaben.

hm.edu/munivercity



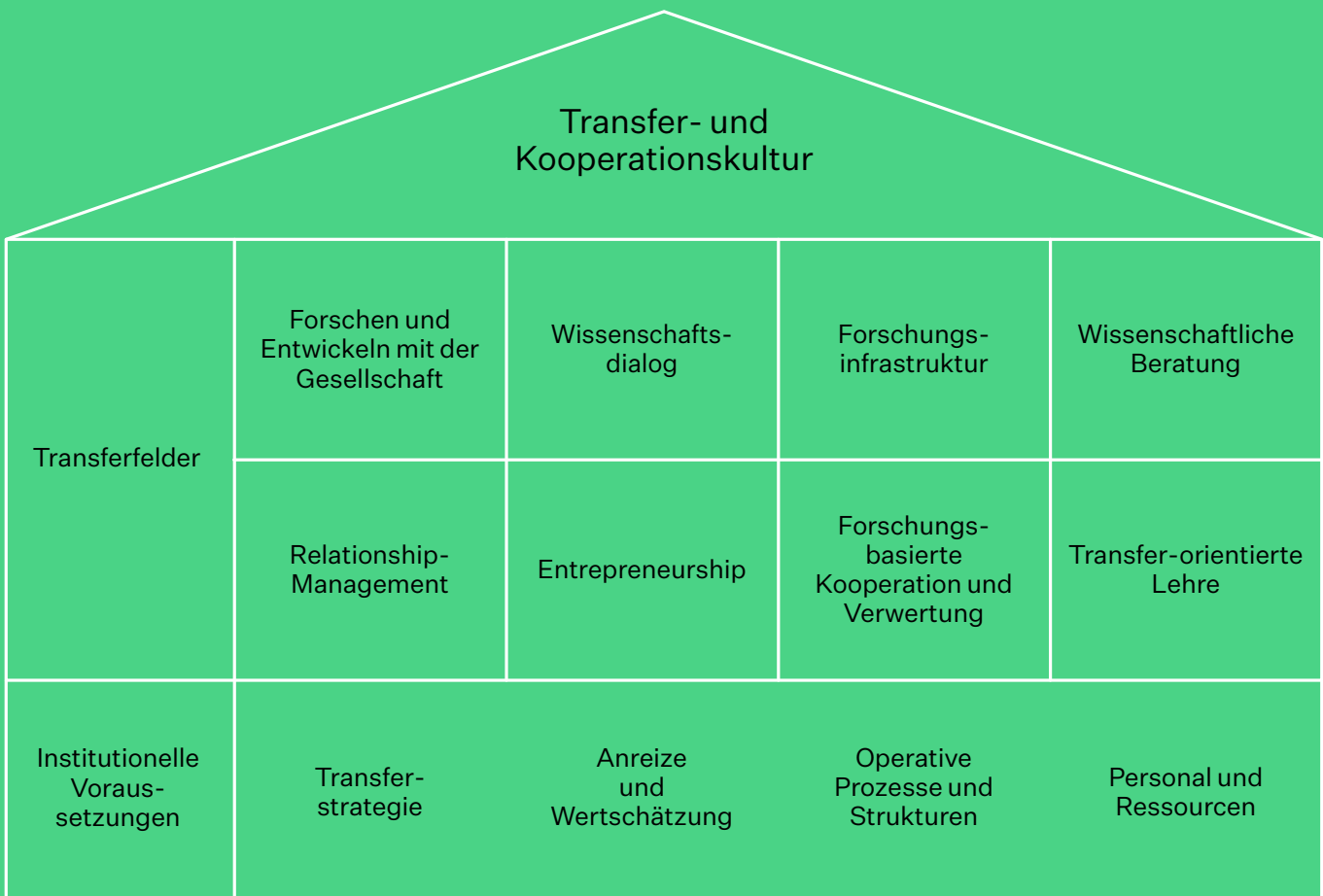
65

Netzwerkpartnerschaften

26

Workshops in 2022 mit
760 Teilnehmenden

Transferbarometer



Wie messen Wissenschaftseinrichtungen ihre Transferaktivitäten? Dieser Frage ging die Hochschule München gemeinsam mit vier weiteren deutschen Hochschulen und sechs Helmholtz-Zentren im Rahmen des Transferbarometers auf den Grund. Initiiert wurde das Projekt vom Stifterverband und von der Helmholtz-Gemeinschaft. Projektlaufzeit war von Oktober 2020 bis Januar 2022.

In mehreren Projektworkshops wurde eine Transfer-systematik mit einem daraus resultierenden Baukasten von Indikatoren entwickelt. Damit wird wissenschaftlichen Institutionen ein Werkzeug an die Hand gegeben, das eine Reflexion von Transferstrategien und -profilen ermöglicht. Zur Messung und Darstellung von institutionellen Voraussetzungen und verschiedenen Transferfeldern werden jeweils Kernindikatoren sowie optionale Indikatoren vorgeschlagen.

Das im Januar 2022 vorgestellte Transferbarometer soll Transfer als relevantes Handlungsfeld von Wissenschaftseinrichtungen gezielt stärken, indem es Transferaktivitäten, aber auch profilspezifische Stärken und Entwicklungspotenziale besser sichtbar macht. Denn je transparenter die Transferaktivitäten von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sind, desto nachhaltiger können diese zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen.

transferbarometer.de

Bayernweites Innovationsforum

Im Juni 2022 veranstaltete die Hochschule München das 1. Bayerische Innovationsforum Digitale Lehre (BIDL) und legte dadurch den Grundstein für eine hochschulübergreifende Veranstaltungsreihe. Damit erweitert das Forschungs- und Innovationslabor Digitale Lehre (FIDL) sein Angebotsspektrum für die bayerischen Hochschulen und schafft eine Plattform für den interaktiven Austausch zu aktuellen Themen der digitalen Lehre.

Thema des 1. BIDL war Digitales Prüfen 2022+, ein strategischer Schwerpunkt der Lehre an der HM: Neben dem Kompetenzzentrum Digitales Prüfen ist die HM auch koordinierend im bayerischen Verbundprojekt ii.oo tätig, das sich der Entwicklung von Good Practices für kompetenzorientiertes digitales Prüfen widmet.

Gemeinsam mit anderen bayerischen Hochschulen wurde auf dem 1. BIDL das Thema Digitales Prüfen aus rechtlicher, technischer und methodischer Perspektive beleuchtet. Die Teilnehmer:innen diskutierten aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen sowie Herausforderungen bei technischen Problemen und Täuschungsmöglichkeiten. Auch wurden technische Prüfungssysteme und digitale Technologien zum Digitalen Prüfen thematisiert. Ausgehend von aktuell eingesetzten Anwendungen wie Moodle, Mahara und der HM-Eigenentwicklung EXaHM reflektierten die Expert:innen über den Einsatz von Augmented und Virtual Reality im Prüfungskontext. Schließlich widmete sich das Forum noch methodischen Chancen des Digitalen Prüfens.

Die Veranstaltungsreihe BIDL findet künftig im Zweijahresrhythmus statt. Themenschwerpunkt für die nächste Veranstaltung im Jahr 2024 ist Gamification in der Lehre.

fidl.education/innovationsforum

100

Teilnehmende am 1. Bayerischen Innovationsforum Digitale Lehre zum Thema Digitales Prüfen 2022+

8

Konferenzbeiträge zum Digitalen Prüfen aus methodischer, technischer und rechtlicher Perspektive

3

Keynote-Beiträge zu prüfungsrechtlichen Herausforderungen, Prüfungssystemen und methodischen Chancen



Studentische Partizipation



Die Hochschule München begreift ihre Studierenden als verantwortungsbewusste Gestalter:innen der Zukunft. Mit dem NEO.Hub der Abteilung Innovative Lehre etabliert sie deshalb einen Ort für studentische Kreation. Dabei gestalten Studierende innovative Lehr- und Studienbedingungen mit: in Beteiligungsformaten, die sich für einen konstruktiven Dialog über Veränderungsprozesse an alle Stakeholder:innen der HM richten. Dies ergänzt die bisherigen Strukturen studentischer Mitsprache.


Das NEO.Hub-Team arbeitet eng mit der Studierendenvertretung (STUVE) der Hochschule München zusammen. Studentische Mitarbeiter:innen wirken im NEO.Hub an der Entwicklung, Organisation, Moderation und Auswertung der Beteiligungsformate mit.


Seit seiner Initiierung Anfang 2022 hat der NEO.Hub vielfältige Beteiligungsformate zur strategischen Gestaltung des Studierens angeboten: an einem lebendigen Campus, in flexiblen hybriden Laboren und für eine didaktisch wertvolle Online-Lehre: Darunter waren die Formate HoMecoming und NExpressO sowie die #PartiWoche – Woche der Partizipation.

Als Vision mit Innovationspotenzial sehen die studentischen Impuls- und Ideengeber:innen eine Übertragung von New-Work-Prinzipien aus der Arbeitswelt – etwa

Weisheit statt Ego oder Mission statt Ablenkung – auf die Hochschullandschaft. Auch die Frage, wie die Stärken von Präsenz- und Online-Lehre optimal miteinander kombiniert werden können, wurde eruiert. Aus studentischer Perspektive soll Präsenzlehre viel Raum für persönlichen Austausch bieten, ergänzend sollen online bereitgestellte und mediendidaktisch hochwertige Selbstlerneinheiten für maximale Flexibilität sorgen.

hm.edu/lehre/neo

 Instagram
@neo.hub_hm

 Spotify und podcast.de
Podcast „NEO.Campus – Studium neu gestalten“

150

Studierende im NEO.Hub als Impuls- und Ideengeber:innen

Weiterbildung

Zukunftsfähig, praxisnah, kompetent: Das sind die vielfältigen Qualifizierungsangebote der Hochschule München für Berufstätige. Fach- und Führungskräfte können sich in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Soziales praxisnah weiterbilden – ohne aus dem Berufsleben auszusteigen. Damit schaffen sie sich optimale Voraussetzungen, um die Zukunft ihres Arbeitsbereichs verantwortungsvoll mitzugestalten. Ziel und Anspruch aller Qualifizierungsangebote ist es, in einem motivierenden Umfeld praxisrelevantes Fach- und Führungswissen auf akademischem Niveau zu vermitteln. Die Kombination aus Wissenschaft und Branchenerfahrung macht die Professor:innen in der berufsbegleitenden Weiterqualifizierung zu kompetenten Begleiter:innen bei der persönlichen und fachlichen Entwicklung.

hm.edu/weiterbildung

1.071

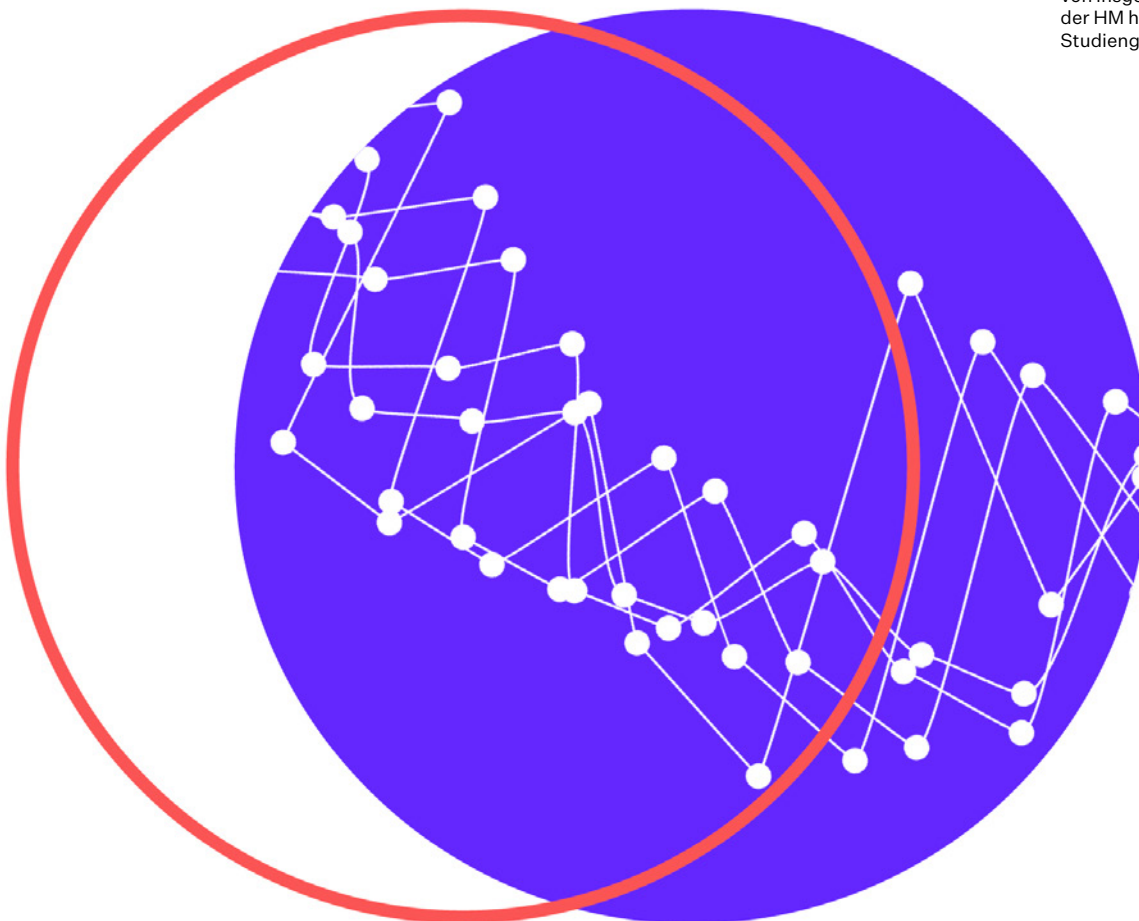
Studierende waren an der HM im Verlauf des Jahres 2022 in Studienangeboten für Berufstätige immatrikuliert

>100

Professor:innen lehren in berufsbegleitenden und weiterbildenden Studienangeboten der HM

8

von insgesamt 14 Fakultäten der HM haben ausgewiesene Studiengänge für Berufstätige



Neue Studienangebote

Sustainable Engineering

Bachelor – Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik

4D – Moderne Energiesysteme und Mobilität

Master – Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik

Forschungs-, Innovations- und Technologiekommunikation

Master – Fakultät für Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation

Wirtschaftsinformatik – Digitales Management

Bachelor – Fakultät für Informatik und Mathematik

Wirtschaftsinformatik – Informationstechnologie

Bachelor – Fakultät für Informatik und Mathematik

Geodata Science

Bachelor – Studienfakultät MUC.DAI

Studierendenvertretung

Die Studierendenvertretung der Hochschule München (STUVE) fördert die studentische Mitsprache auf Hochschul- und Fakultätsebene, gestaltet das Hochschulleben aktiv mit und vertritt die Studierenden in ihren wirtschaftlichen, fachlichen sowie sozialen Belangen.

Teil der STUVE ist das gewählte Studentische Parlament, ein offizielles Gremium auf Hochschulebene, das Studierende zur Mitsprache in interne und externe Ausschüsse entsendet. Zudem ist die STUVE in 13 unterschiedliche Referate untergliedert: Diese engagieren sich in Themen wie Diversität und Kulturelle Vielfalt, Entrepreneurship und Gesundheit. Des Weiteren sind in der STUVE die Fachschaften aller HM-Fakultäten organisiert, als Anlaufpunkt und Austauschbörse für Studierende einer Fachrichtung.

2022 waren Mitglieder der STUVE nebst weiteren Studierenden insbesondere in der Initiative Students for Ukraine Munich aktiv und organisierten hierbei Spendenaktionen und Benefizveranstaltungen für ukrainische Kriegsvertriebene.

stuve.hm.edu

46

Studierende im Studentischen Parlament

13

unterschiedliche Referate: von Gesundheit über Nachhaltige Entwicklung bis zu Qualität in der Lehre

>100

engagierte HM-Studierende in Ukraine-Initiativen

7

mal Engagement in Studierendeninitiativen: von Hilfe für Kids über Einsatz für Studierende bis hin zu Aktionen für Menschen mit Behinderung



Geschlechtersensible Sprache

Die Hochschule München versteht sich als Ort, an dem Geschlechtergerechtigkeit und Gleichberechtigung nicht nur gedacht, sondern auch gelebt werden. Mit ihrer neu erschienenen Publikation zur gendersensiblen Sprache setzt die HM ein weiteres Zeichen für die Anerkennung von Vielfalt und lädt alle Mitglieder der Hochschule dazu ein, das Thema „geschlechtersensible Kommunikation“ zu reflektieren. Denn eine gendersensible Sprache ist Ausdruck von Respekt und Wertschätzung.

hm.edu/hochschule_muenchen/familie_gender

72

Broschürenseiten zur gendersensiblen Sprache an der HM

4

verschiedene Optionen zum Geschlechtseintrag: weiblich, männlich, divers, ohne Angabe



SCE

Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Bildungs- und Forschungsprogramme im Bereich Entrepreneurship an – mit dem Ziel, Innovationsprozesse zu fördern sowie unternehmerische Persönlichkeiten zu entwickeln. Das international vernetzte SCE unterstützt Gründungsprojekte aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation.

Daneben unterstützt es Unternehmen, neue Wege zu gehen und mit Start-ups strategisch zu kooperieren. Gemeinsam mit der Hochschule München belegt das SCE regelmäßig Spitzenpositionen im Gründungsradar-Ranking und wurde mehrfach im EXIST-Förderprogramm des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz prämiert.

[sce.de](https://www.sce.de)

Qualifizierung

3.415

Studierende in Veranstaltungen

1.194 Curricular
2.221 Extra-curricular

1.119

International Studierende
in Cross-University-Education-
Programmen

1.397

Teilnehmende in Online-Kursen
auf [sce.academy](https://www.sce.academy)

18

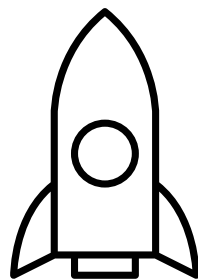
Formate für Sensibilisierungs-,
Aus-und-Weiterbildungs-, Master-,
und PhD-Programme

Gründungsförderung

35

Ausgründungen

22 regional
13 international



182

Gründungsprojekte in
Inkubatorprogrammen

93 regional
89 international

11

EXIST-Gründerstipendien und
Finanzierungen von
500+ Mio. Euro in SCE/HM-Teams

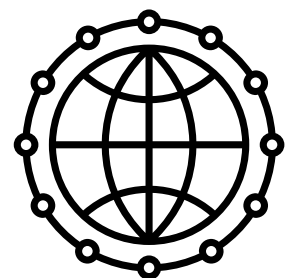
Netzwerke und Partnerschaften

74

Kooperationsprojekte mit
nationalen und internationalen
Akteuren aus Wirtschaft,
Zivilgesellschaft und Regierung

48

Kooperationen mit nationalen
und internationalen Hochschulen



Start for Future Summit

Neben Aktivitäten in Qualifizierung und Gründungsförderung ist die Rolle von Entrepreneurial Hochschulen zentral für die Weiterentwicklung des regionalen und internationalen Ecosystems und deren Innovationskraft.

Um Hochschulaktivitäten und Kompetenzen strategisch in das regionale Münchner Netzwerk einzubringen, haben SCE und HM gemeinsam mit LMU, TUM und deren Gründungszentren den Munich Global Impact Hub (MGIH) gegründet.

Mit seinen internationalen Partnern hat das SCE die Start for Future Alliance (SFF) initiiert, als deren German Chapter es fungiert. Die Allianz dient als offener Knotenpunkt, um europaweit regionale Start-up-Ökosysteme zu verbinden und damit systemische Innovation voranzutreiben. Internationale Hochschulen und Inkubatoren, Start-ups sowie interessierte Entrepreneur:innen und Wissenschaftler:innen können auf der offenen Community-Plattform aktiv werden.

Im November 2022 besuchte Mariya Gabriel, EU-Kommissarin für Forschung, Innovation und Bildung, Kultur und Jugend, die Hochschule München zum ersten internationalen Start for Future Summit, um die New European Innovation Agenda der EU vorzustellen.

22

beteiligte internationale Hochschulen und Universitäten an der Start for Future Alliance

20

beteiligte Inkubatoren

2

beteiligte Europäische Institute für Innovation und Technologie (EIT)

EU-Kommissarin Mariya Gabriel beim Start for Future Summit



Neuberufene Professor:innen

FK 01 Architektur

Prof. Luise Rellensmann	Bauen im Bestand, Denkmalpflege und Bauaufnahme
Prof. Jochen Specht	Entwerfen und Gebäudetypologie

FK 02 Bauingenieurwesen

Prof. Dr. Dominik Kueres	Digitale Tragwerksplanung und Werkstoffe im Massivbau
Prof. Dr. Cornelius Preidel	Bauinformatik und Digitales Planen
Prof. Dr. Martien Teich	Stahlbau und Grundlagen des Bauingenieurwesens

FK 03 Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik

Prof. Klaus Böhm	Sachverständigenwesen und Fahrzeugaufbau
Prof. Dr. Maria Fritz	Produktentwicklung und Betriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Alexander Lindworsky	Anwendung der Künstlichen Intelligenz im Maschinenbau
Prof. Dr. Manuel Pusch	Flugsystemdynamik und Regelungstechnik
Prof. Dr. Oliver Sterz	Ingenieurinformatik und Elektrotechnik
Prof. Dr. Nina Maria Thiel	Energietechnik, Energiesysteme, Thermodynamik und Wärmeübertragung

FK 04 Elektrotechnik und Informationstechnik

Prof. Dr. Fabian Flohr	Machine Learning für Technische Systeme
------------------------	---

FK 05 Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation

Prof. Dr. Christine Maria Greif	Natur- und Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
Prof. Dr. Emanuele Martorana	Chemische Verfahrenstechnik Papier und Biofasern

FK 06 Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik

Prof. Dr. Jan Erik Heller Arko	CAD und Konstruktion
Prof. Dr. Florian Schwarz	Fertigungstechnik und Produktionsprozesse
Prof. Dr. Uwe Zeitner	Technische Optik

FK 07 Informatik und Mathematik

Prof. Dr. Matthias Bauer	Hardwarenahe Softwareentwicklung
Prof. Dr. Sarah Brockhaus	Angewandte Mathematik mit Schwerpunkt Data Science
Prof. Dr. Markus Friedrich	Visual Computing
Prof. Dr. Dirk Henrici	Rechnernetzwerke und Rechnerarchitekturen
Prof. Dr. Erik Krempel	Privacy Engineering und Datenschutz
Prof. Dr. Maike Tormählen	Angewandte Mathematik

FK 08 Geoinformation

Prof. Dr. Sebastian Briechle	GeoIT und Angewandte Geodäsie
Prof. Dr. Ludwig Hoegner	GeoIT und Angewandte Geodäsie

FK 09 Wirtschaftsingenieurwesen

Prof. Dr. Herbert Gillig	Entrepreneurship and New Venture Creation
Prof. Dr. Sven Hawer	Ergonomie in der digitalen Arbeitswelt
Prof. Dr. David Kostner	Verfahrenstechnik und Bioökonomie
Prof. Dr. Tatjana Nabokin	Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Christina Rothaar	Personalführung, Organisationsentwicklung und Betriebswirtschaftslehre

FK 10 Betriebswirtschaft

Prof. Dr. Alexander Bohnert	Finanzwirtschaft und Risikomanagement
Prof. Dr. Christoph Ertl	Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Controlling und Rechnungswesen
Prof. Dr. Stefan Hohberger	Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Christian Holzner	Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Julia Kopf	Quantitative Methoden / Mathematik und Statistik
Prof. Dr. Sandra Selmanovic	International Business
Prof. Dr. Markus Thimmel	Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Digitale Transformation und IT-Consulting

FK 11 Angewandte Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Tilmann Müller-Wolff	Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Klinische Notfallversorgung
Prof. Dr. Ariane Sept	Partizipative Kommunalentwicklung und Gemeinwesenarbeit

FK 12 Design

Prof. Dr. Eileen Mandir	Systemisches Design im Kontext von sozialem Wandel und transformativen Prozessen
Prof. Dr. Tina Weisser	User Experience und Digital Service Design

FK 14 Tourismus

Prof. Dr. Matthias Firgo	Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Marius Mayer	Nachhaltigkeit und Destinationsentwicklung

Innenblick: Befragungen

Auch 2022 holte sich die Hochschule München Rückmeldung ihrer Studierenden in Form von Befragungen. Dabei wurden Erstsemesterstudierende um ihre Meinung gebeten, der Studienverlauf evaluiert und Alumni befragt. Exemplarisch hierzu einige Ergebnisse (Mehrfachnennungen waren möglich).

2,3

Monate suchen HM-Absolvent:innen durchschnittlich bis zum Jobeinstieg (rund 2 Wochen weniger als die Befragten anderer bayerischer Hochschulen)

Warum entscheiden sich Studienanfänger:innen für die Hochschule München?

- 77 % wegen des guten Rufs der HM
- 77 % wegen der guten Erwerbsmöglichkeiten, die die Region München bietet
- 73 % wegen des guten Praxisbezugs der HM

74%

der Alumni sind entsprechend ihres Studienabschlusses beschäftigt

Woher stammen die Studienanfänger:innen der HM?

- 85 % der Studienanfänger:innen kommen aus Bayern
- 87 % davon kommen direkt aus München und seinem Umland

11%

der Alumni planen zu promovieren, 2 % promovieren bereits

Welche Fähigkeiten wollen Studienanfänger:innen an der HM erlernen?

- 95 % wollen zukunftsorientiertes Denken und Handeln erlernen
- 94 % wollen lernen, wie sie Verantwortung für eigenes Denken und Handeln übernehmen können
- 92 % wollen Fähigkeiten zu kreativen Lösungsfindungen erlangen

Sind die Studierenden mit ihrem Studium zufrieden?

- 71 % der HM-Studierenden würden sich wieder für die HM entscheiden
Hier schnitt die HM deutlich besser ab als ihre Vergleichsgruppe im Universum CareerTest, die lediglich bei 58 % lag.
- 81 % der HM-Absolvent:innen waren sehr zufrieden bzw. zufrieden mit ihrem Studium
Als besondere Stärken der HM wurden hier die fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten sowie die Verknüpfung von Theorie und Praxis genannt.

Außenblick: Rankings

Der Ruf der Hochschule München speist sich unter anderem aus internationalen und nationalen Rankings und Befragungen, die wertvolle Daten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zur Qualität von Lehre, Forschung und Transfer liefern. Als Stärken der HM bestätigten sich 2022 das regionale Engagement und der Wissenstransfer durch Gründungen beim U-Multirank 2022 sowie die Beliebtheit ihrer Absolvent:innen bei Personalchef:innen im Hochschulranking der WirtschaftsWoche 2022.

U-Multirank 2022

Das Ranking bietet die Möglichkeit eines internationalen und nationalen Vergleichs mit anderen Hochschulen und Universitäten: deutschlandweit mit 102, weltweit mit 2.201. Bewertet werden die Bereiche Lehre und Lernen, Forschung, Wissenstransfer, Internationale Ausrichtung und Regionales Engagement.

Punkten konnte die HM 2022 im Bereich Regionales Engagement. Bestnote erreichte sie mit ihrem hohen Anteil der „Gemeinsamen regionalen Veröffentlichungen“, deutschlandweit belegt sie darin Platz 5. Mit ihren „Regionalen Veröffentlichungen mit Industriepartnern“ liegt die HM sogar auf Platz 1.

Zudem wurde die HM im Bereich Wissenstransfer sehr gut bewertet. Bei „Co-Publikationen mit industriellen Partnern“ belegt sie mit einem sehr hohen Anteil an

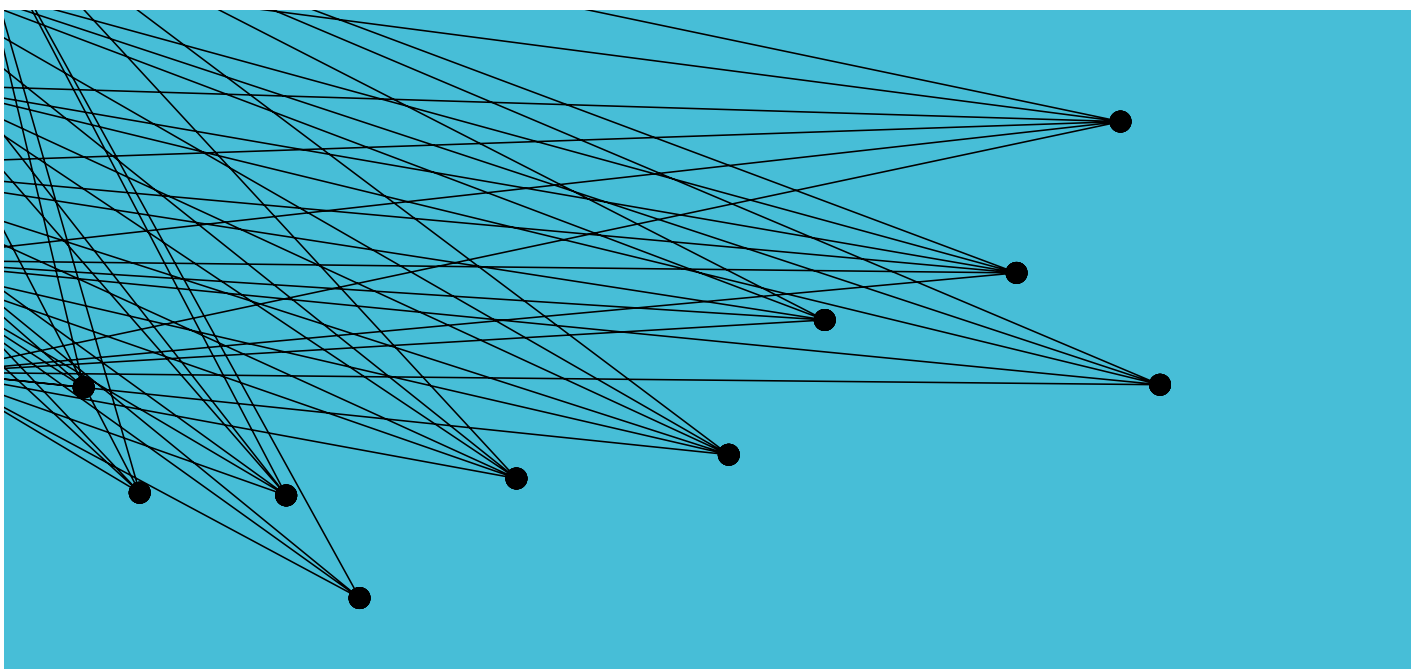
Veröffentlichungen Rang 1 und ist innerhalb dieses Rangs deutschlandweit die viertbeste der bewerteten Hochschulen und Universitäten. Weltweit liegt sie damit unter den Top 50. Ebenfalls mit Bestnote gerankt wurde die HM mit ihren „Ausgründungen“. In Deutschland rangiert sie damit unter den Top 10.

umultirank.org

WirtschaftsWoche Hochschulranking 2022

In diesem deutschlandweiten Ranking geben Personalverantwortliche aus Mittelstand und Industrie darüber Auskunft, an welchen Universitäten und Hochschulen sie ihre Mitarbeiter:innen vorzugsweise rekrutieren. Der Schwerpunkt des Rankings liegt dabei auf den Bedürfnissen der Unternehmen, also der Praxisrelevanz der Ausbildung. Die HM belegt hierbei in allen bewerteten Fächern Spitzenplätze.

Bei Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen liegt sie jeweils auf Platz 1, bei letzterem seit mittlerweile fünf Jahren unangefochten. Im Fach Informatik landete die HM auf Platz 2. Bei Maschinenbau erreichte sie Platz 3 in der Unternehmensgunst. Auch in den Fächern Elektrotechnik und Betriebswirtschaft wurde die HM wieder unter die Top 5 gewählt.



Preise für die HM

Auch 2022 wurden zahlreiche Lehrende und Studierende, Absolvent:innen und Promovierende der Hochschule München mit Preisen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ausgezeichnet. Hier eine Auswahl davon.

● Accreditation Council for Entrepreneurial and Engaged Universities

Triple E Award/Kategorie Triple Helix Collaboration of the Year
Start for Future

● Arbeitskreis Tourismusforschung

Young Researchers Preis *Lena Zeller*

● Bayerisches Kinder & Jugend Filmfestival

Preisträgerfilm/Kategorie Sonderthema Diversität
Lisa Hingerl, Leonie Hofmann

● Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Auszeichnung „Pro Meritis Scientiae Et Litterarum“
Dr. Claudia Eckstaller †, Dr. Ingrid Huber-Jahn

● Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst & Bayerwerk AG

Kulturpreis Bayern/Kategorie Wissenschaft
Leonie Algner, Christian Runge

● Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Preis für herausragende Lehre an Hochschulen
Prof. Dr. Christian Hanshans

● Bernhard-Borst-Stiftung

Senator Bernhard Borst Preis
Maximilian Berger, Kevin Gehrke, Mathias Schwendtner

● Bund Deutscher Architekten

BDA Preis Bayern/Kategorie Studienpreis Auszeichnung *Viktoria Reiter*

● Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft

DGT-ITB Wissenschaftspreis/Kategorie Beste Arbeit zum Thema eTourismus *Lisa-Marie Frank*

● Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung

Studierendenpreis *Nail Galiev*

● Deutsche Physikalische Gesellschaft

Georg-Simon-Ohm-Preis *Luis Azevedo Antunes*

● Deutscher Akademischer Austauschdienst

DAAD-Preis *Ghada Neffati*

● European Conference in Innovation and Entrepreneurship

Innovation & Entrepreneurship Teaching Excellence Award *entreTime*

● Fachbereichstag Informatik

Promotionspreis des Fachbereichs Informatik *Dr. Marion Gödel*

● Georg Nemetschek-Stiftung

Bestenpreise Bachelor *Kevin Henneberger, Anna Elisabeth Ruf*

● Georg Nemetschek-Stiftung

Bestenpreise Master
Tom Effenberger, Bettina Eichhammer, Georg Festl, Maximilian Röder

● Georg-Burg-Stiftung München

Georg-Burg-Preis
Evelyn Appelmann, Maximilian Baumgartner, Katrin Kies, Antonia Rieß

● Gesellschaft für Systems Engineering

Studienpreis für Masterarbeit *Lena Kallis, Simon Matuschak*

● Green Future Club

Green Concept Award/Kategorie Consumer Goods *Anastasia Egeressy*

● Hans und Mathilde Loy-Stiftung

Preis für herausragende Studienleistungen
Simon Feist, Tom Gielisch, Antonia Mangstl

● International Symposium on Ubiquitous Networking

Best Paper Award *Maximilian Kilian, Prof. Dr. Gerta Köster, Stefan Schuhbäck, Prof. Dr. Lars Wischhof*

● Landeshauptstadt München

Hochschulpreis *Magdalena Binder*

● Motorworld Group

Ehrenpreis Design
Studierende unter der Leitung von Prof. Dr. Othmar Wickenheiser

● Paul-Basiner-Stiftung

Joseph-Rank-Preis *Johanna Thalhammer*

● Referat für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München

Sonderpreis Bildung für nachhaltige Entwicklung *Esther Urban*

● Stiftung Buchkunst

Die Schönsten Deutschen Bücher/Kategorie Ratgeber – Sachbücher
Dr. Christian Holler, Prof. Xuyen Dam, Prof. Matthias Edler-Golla, Anna Ehrnsperger, Charlotte Kelschenbach, Manuel Lorenz, Anna Lino Roeßle

● Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum und Auswärtiges Amt

Shimon-Peres-Preis *Bavaria Israel Partnership Accelerator (BIPA)*

● Universal Design Competition Munich

Universal Design Award *Andreas Empl, Rosina Geiger, Sarah Gipp, Veronika Hampel, Alina Karl, Lysander Lüdicke*

● Verein der Freunde und Förderer der Fakultät für Tourismus der Hochschule München

Volker-Letzner-Wissenschaftspreis
Annalena Elsner, Jessica Laschinger, Anja Schwellinger

● Zellcheming

Zellcheming-Nachwuchspreis *Marcel Prinz*

Shimon-Peres-Preis

Jahrzehntlang setzte sich der ehemalige israelische Staatspräsident und Friedensnobelpreisträger Shimon Peres für die Stärkung der deutsch-israelischen Beziehungen ein. Im Andenken an sein Wirken stiftete das Auswärtige Amt den Shimon-Peres-Preis, der jährlich an zwei Projekte geht und in Kooperation mit der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum verliehen wird.

2022 ging der mit 10.000 Euro dotierte Preis an den Bavaria Israel Partnership Accelerator (BIPA). Außenministerin Annalena Baerbock überreichte den Preis für das bayerisch-israelische Entrepreneurship-Ausbildungsprogramm an Vertreter des HM-Gründerzentrums SCE, des israelischen Venture Studios Tech7 sowie der Khalifa Universität Abu Dhabi.

Das internationale BIPA-Programm wurde 2015 ins Leben gerufen und ist eine einzigartige Action-Learning-Erfahrung für Studierende und junge Berufstätige aus Bayern, Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten. An den bisher zehn Editionen nahmen 250 Teilnehmer:innen und über 50 Unternehmen teil. Die jungen Menschen arbeiten in internationalen, interdisziplinären Teams an realen und für die Unternehmen relevanten Problemstellungen und entwickeln innovative Lösungen für diese: vorwiegend in den Bereichen Industrie 4.0, Internet der Dinge, intelligente Mobilität, Medizintechnik und IT-Sicherheit.

Damit nutzt das BIPA-Programm die Ausbildung junger Menschen und wirtschaftliche Kooperationen, um sich für Völkerverständigung und gegen Diskriminierung einzusetzen – was der Shimon-Peres-Preis entsprechend würdigt.

bip-accelerator.com

250

BIPA-Teilnehmer:innen aus
Bayern, Israel und den
Vereinigten Arabischen Emiraten

Preisverleiher:innen und Preisträger:innen des Shimon-Peres-Preis 2022



Oskar-Prämierung

Eine zeitgemäße und studierendenorientierte Lehre ist Kernaufgabe der Hochschule München. Um herausragendes Engagement für gute Lehre besonders zu honorieren, lobte die HM 2022 bereits zum siebten Mal ihren akademischen Lehrpreis, den Oskar, aus.

Ebenso wurden ein Forschungsbeitrag zu nachhaltigen Energiesystemen honoriert sowie ein engagierter Praxispartner des HM-Labors für Akustik und Dynamik. Zudem zeigten sich zwei Studienabschlüsse Oskar-würdig: einer zu einer interaktiven Physik-Lernplattform und ein weiterer zu einem selbstlernenden Roboter. Und last but not least ging ein Oskar an eine exzellente Promotion zur Personenstromanalyse auf Großveranstaltungen.

Im Rahmen der festlichen Oskar-von-Miller-Feier hat die HM folgende Prämierungen vergeben:

- **Oskar „Qualität in der Lehre“**
Prof. Dr. Jörg Reinhard, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
- **Oskar „Angewandte Forschung und Entwicklung“**
Prof. Dr. Christoph M. Hackl, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
- **Oskar „Partner der Praxis“**
Müller-BBM VibroAkustik Systeme
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Bachelor):**
Liliane Filthaut, Fakultät für Design
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Master)**
Sissy Friedrich, Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik
- **Oskar „Exzellente Promotion“**
Benedikt Zönnchen, Kooperative Promotion an der Fakultät für Informatik und Mathematik

1

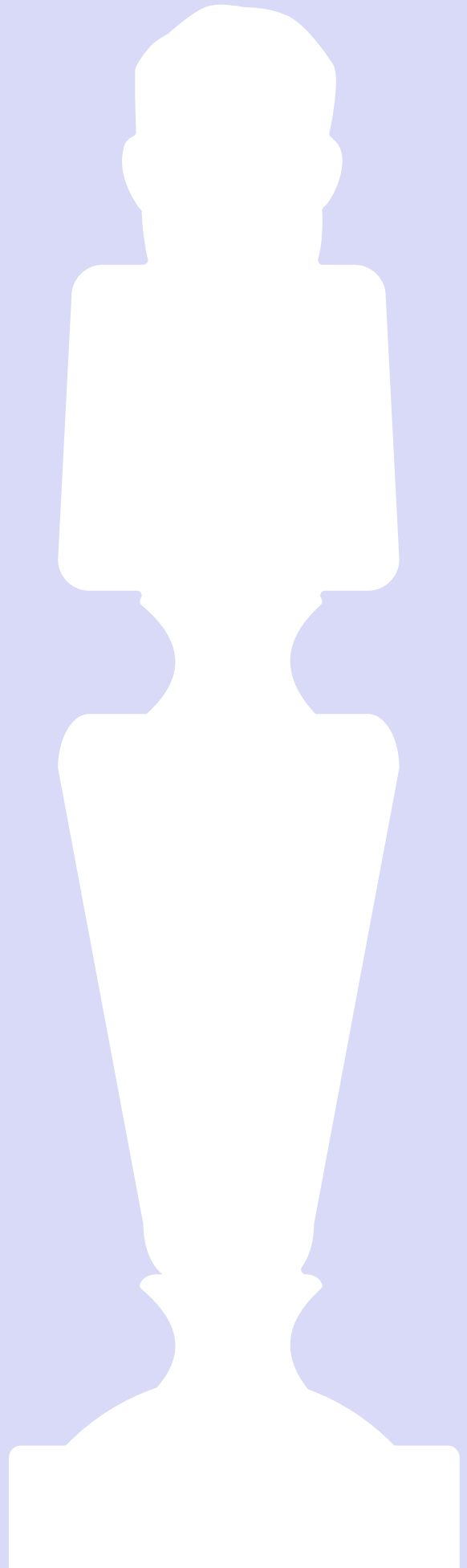
Festveranstaltung mit
Wissenschaftsminister
Markus Blume und Münchens
Zweiter Bürgermeisterin
Katrin Habenschaden

6

Oskars für Lehre, Forschung
und Transfer

133

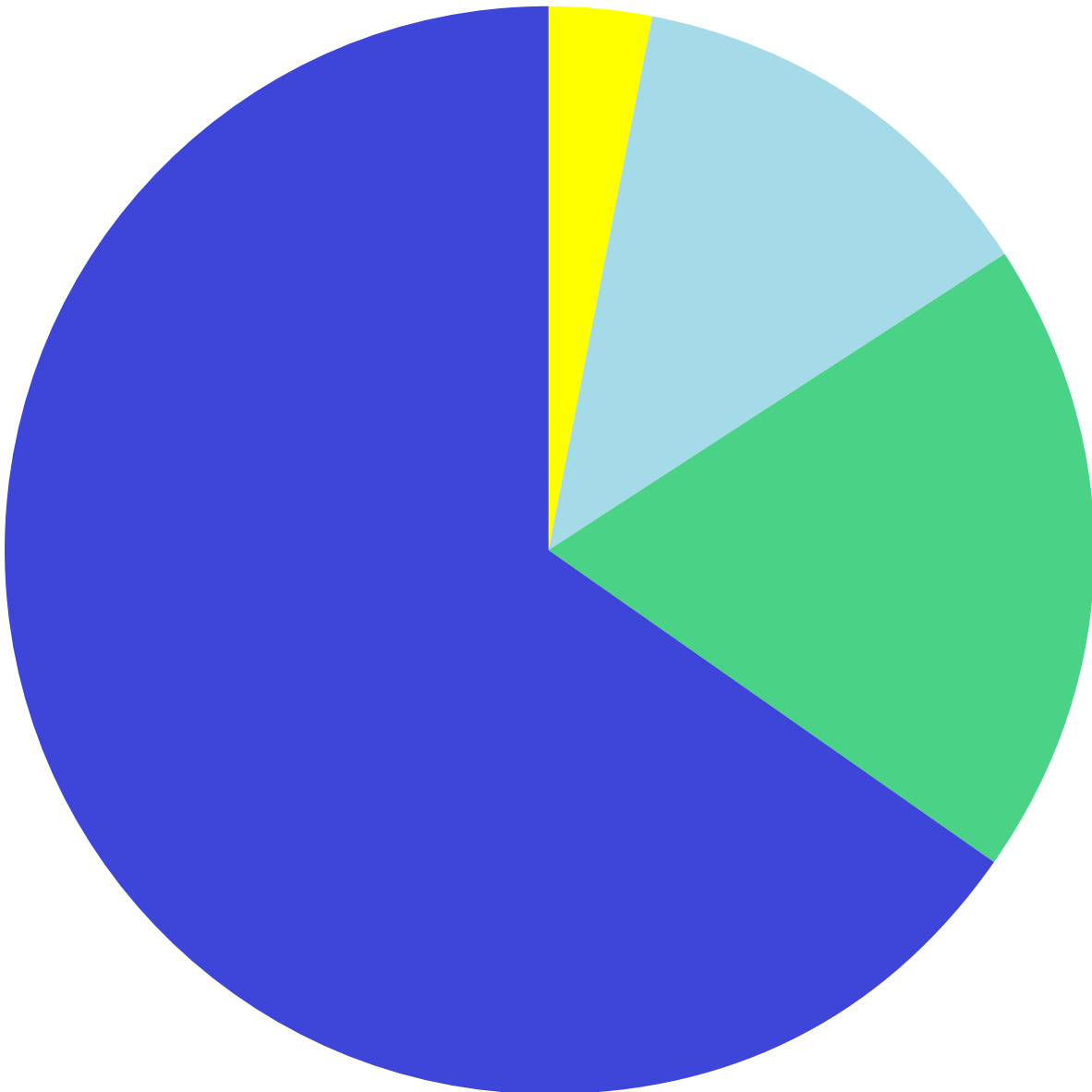
Minuten Oskar-von-Miller-Feier
in James-Bond-Manier



Zahlen & Fakten

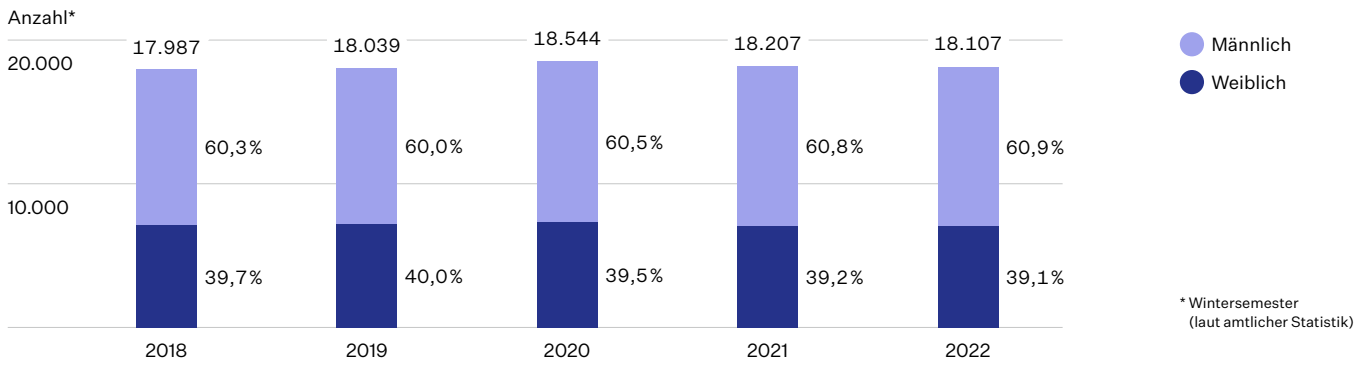
Verteilung Studierende nach Studienfeldern 2022*

● Ingenieurwissenschaften	65,5%
● Wirtschaftswissenschaften	18,9%
● Sozial- und Geisteswissenschaften	12,7%
● Design	2,9%

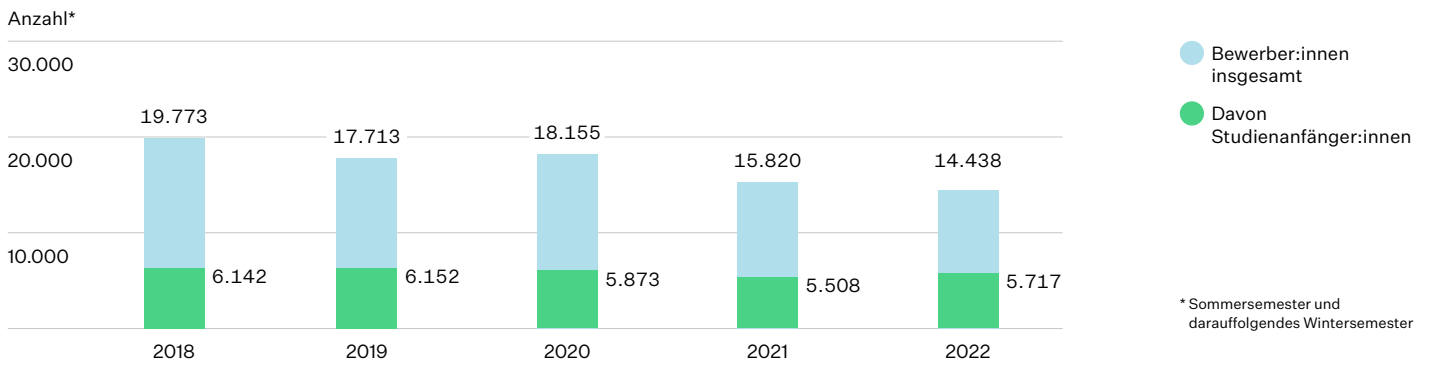


* Wintersemester 2022/23

Studierende



Bewerber:innen/Studienanfänger:innen



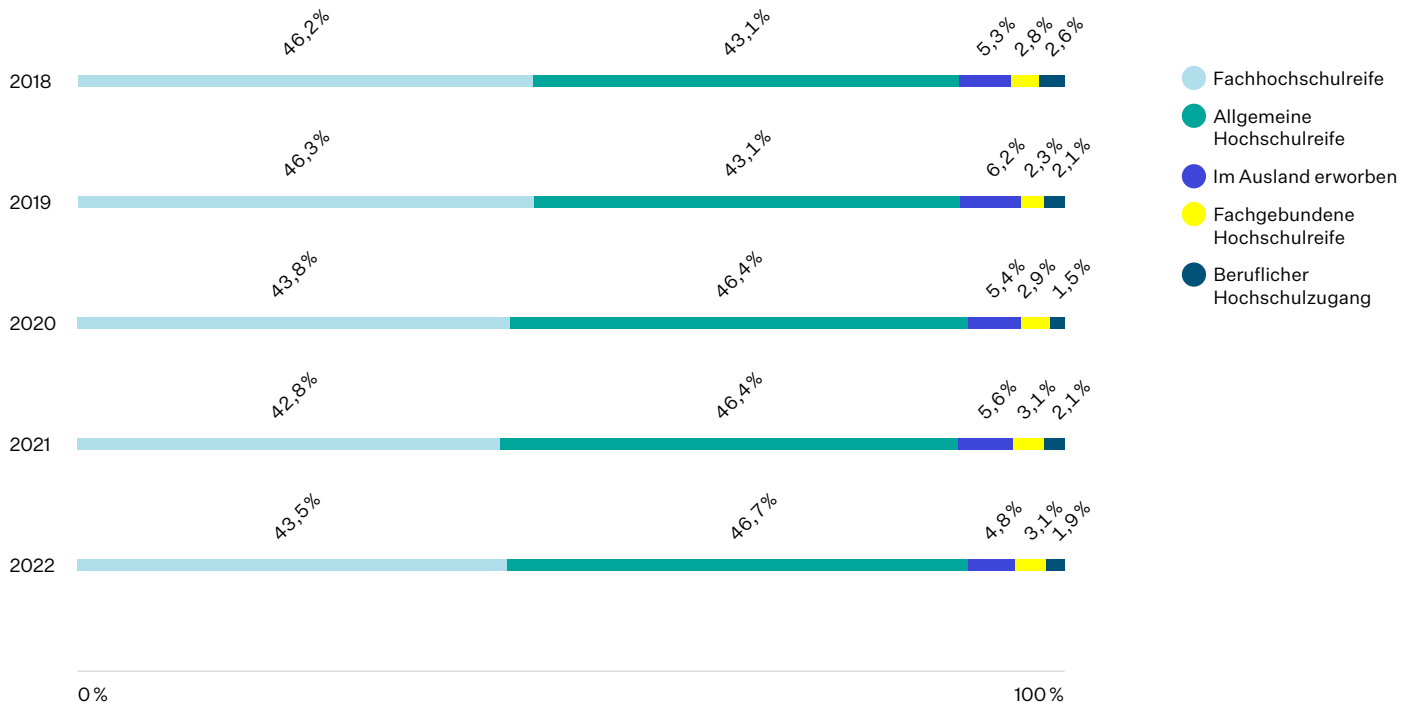
18.107

Studierende im Wintersemester 2022/23
(laut amtlicher Statistik, d.h. ohne Neben-
hörer:innen, Beurlaubte, Zertifikatstudierende,
Internationale Austauschstudierende)

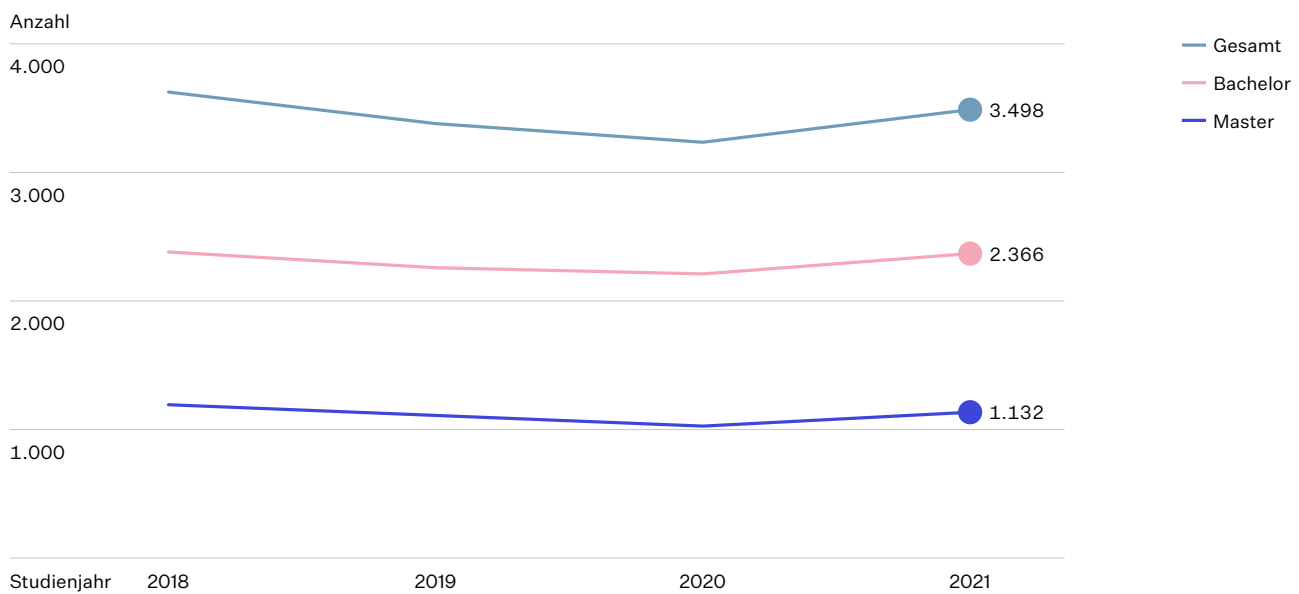
5.717

Studienanfänger:innen 2022

Studienanfänger:innen nach Zugangsberechtigung



Absolvent:innen nach Studienabschluss



3.499

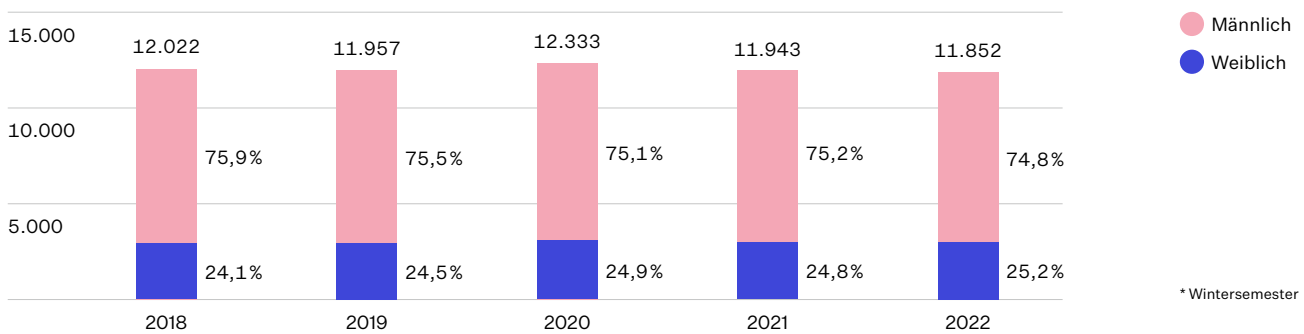
Absolvent:innen im Studienjahr 2021
(Bachelor, Master, Diplom)

11.852

Studierende in MINT-Fächern
im Wintersemester 2022/23

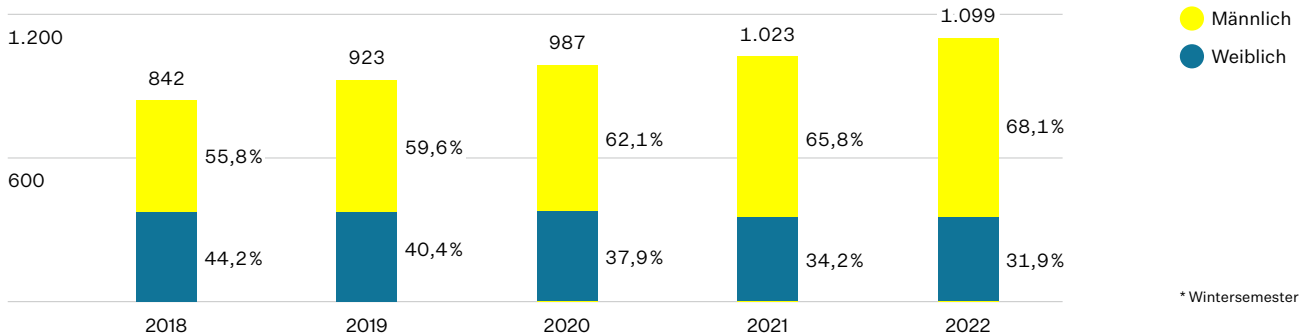
Studierende MINT

Anzahl*



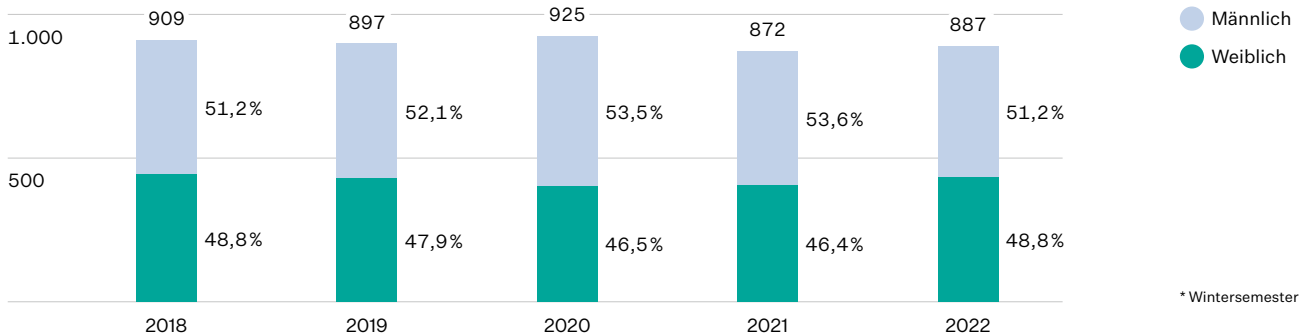
Studierende Dual

Anzahl*

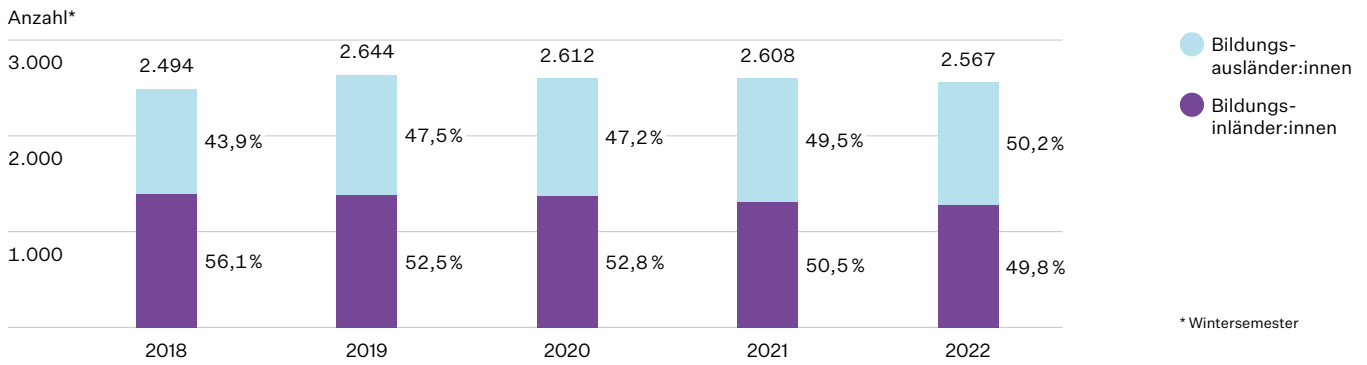


Studierende in Studienangeboten für Berufstätige

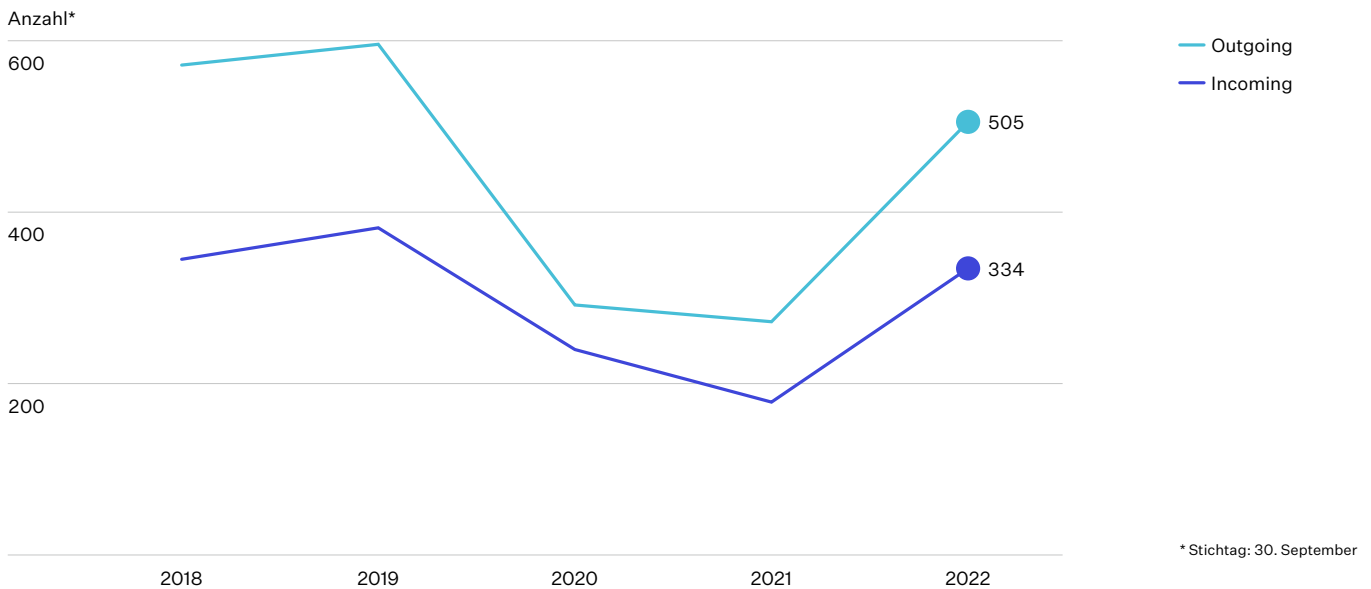
Anzahl*



Internationale Vollzeitstudierende



Austauschstudierende

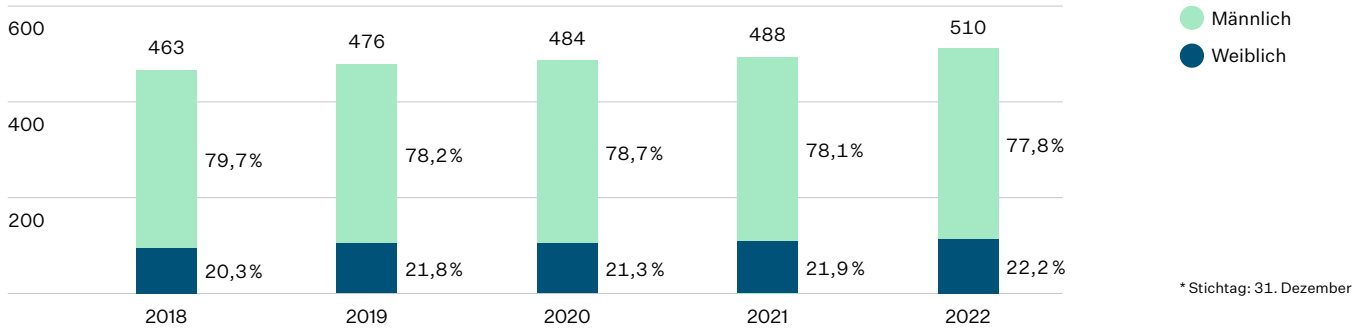


86%

Anstieg bei den Austauschstudierenden
(Outgoing und Incoming) im Jahr 2022

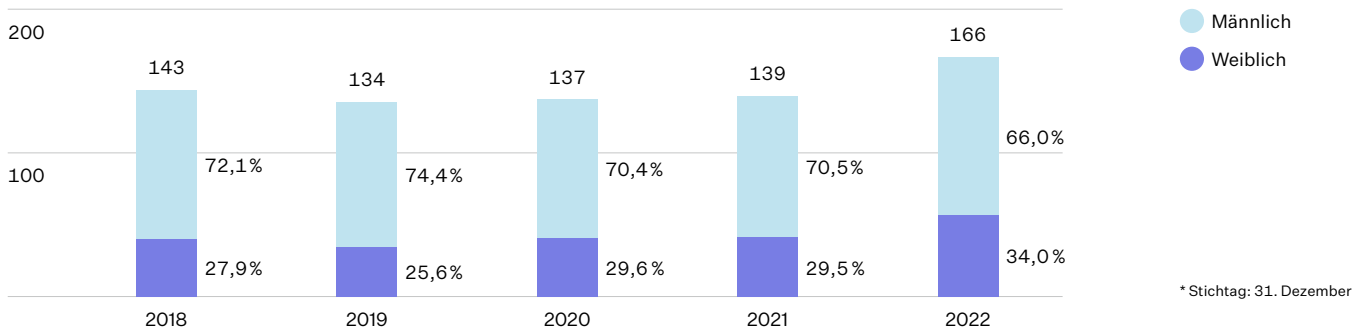
Professor:innen

Anzahl*



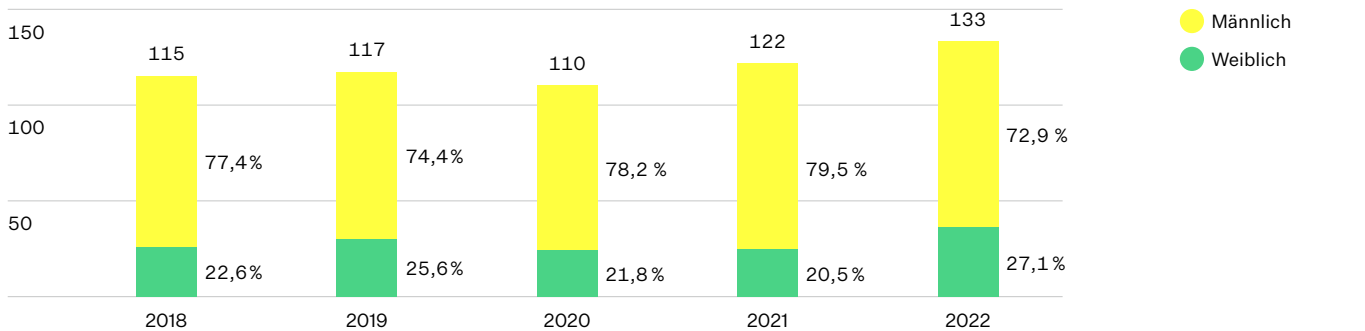
Wissenschaftliche Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)*



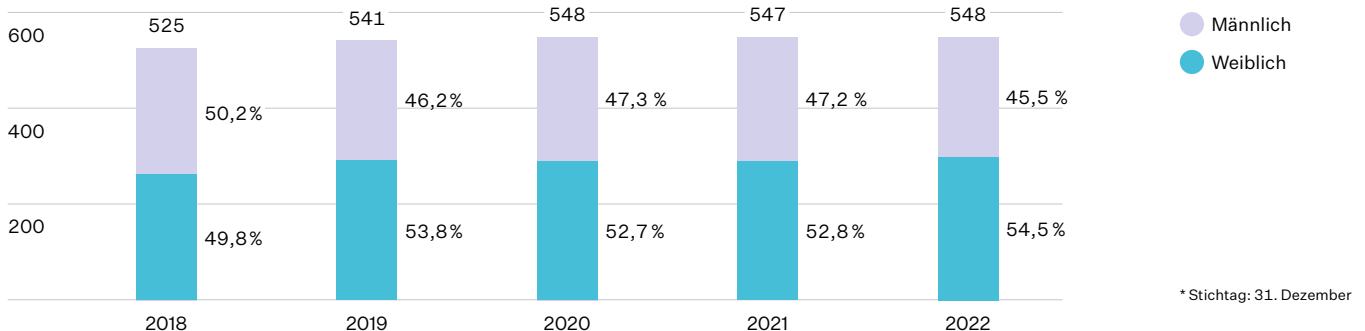
Promovierende

Anzahl

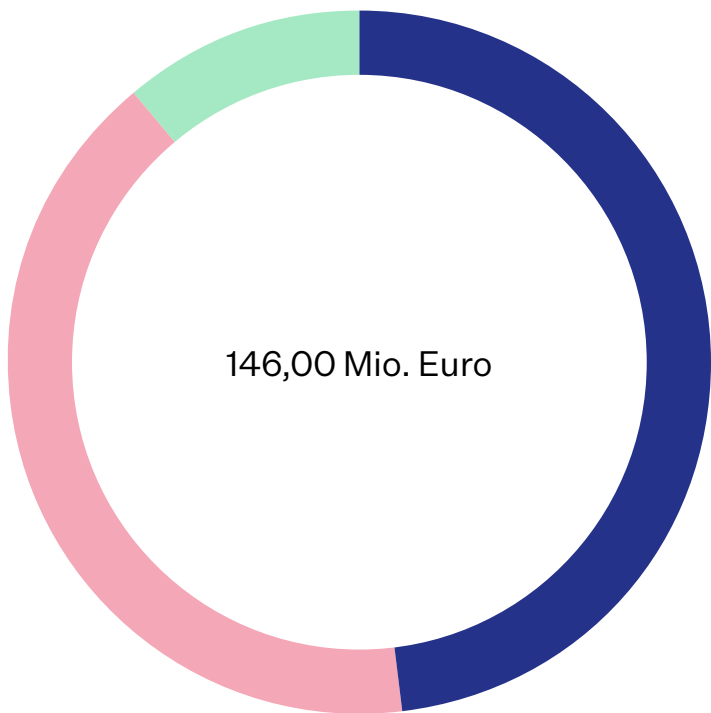


Nichtwissenschaftliche Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)*

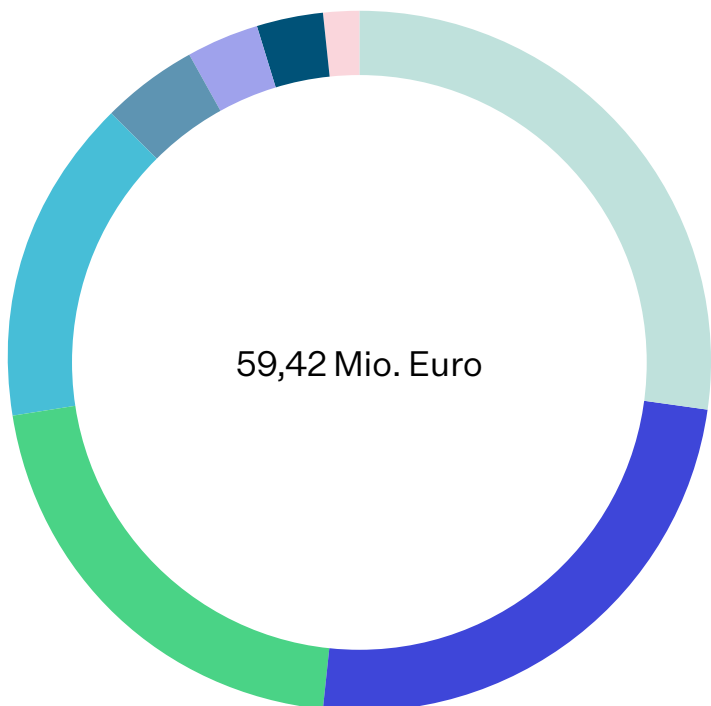


Haushalt gesamt 2022



● Staatshaushalt Personalmittel	48,3%
● Körperschaftshaushalt, Drittmittel etc.	40,7%
● Staatshaushalt Sach- und Investitionsmittel	11,0%

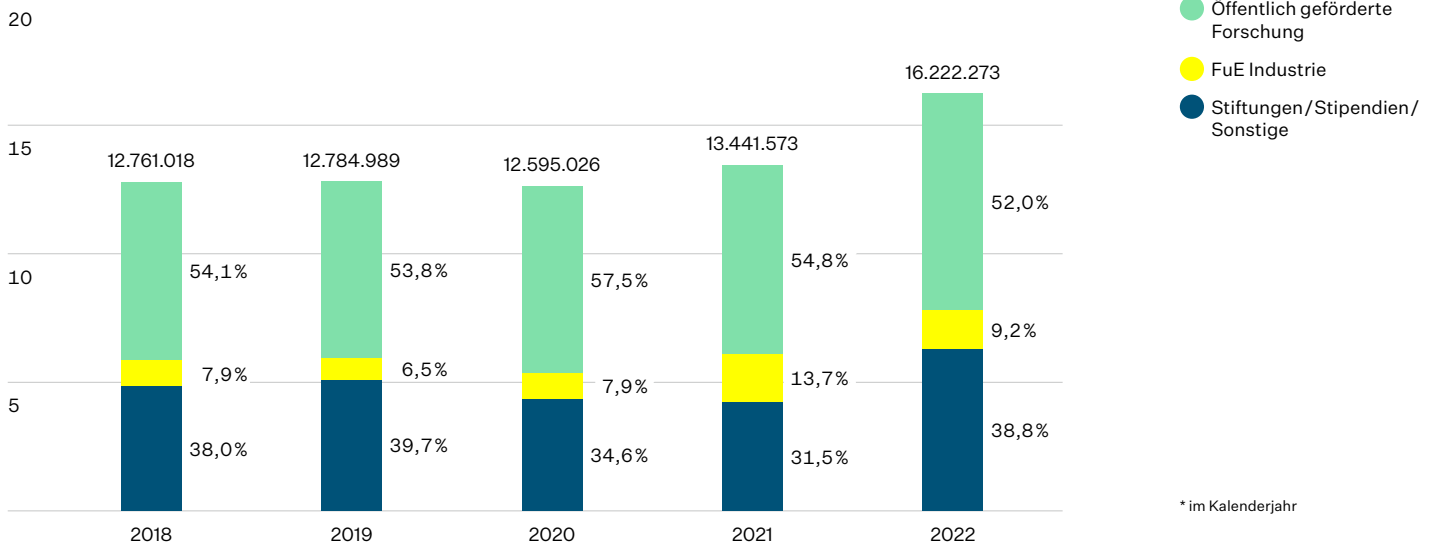
Aufschlüsselung weitere Budgets 2022



● Drittmittel	27,3%
● Ausbauplanung	24,4%
● Hightech Agenda Bayern (HTA)	20,9%
● Studienbeiträge / Studienzuschüsse	15,1%
● Bau	4,3%
● Weiterbildung	3,4%
● Zielvereinbarungsmittel	3,0%
● Ersteinrichtungsmittel	1,6%

Drittmittel nach Mittelherkunft

Mio. Euro (€)*



146,00 Mio.

Euro Gesamthaushalt im Kalenderjahr 2022

16,22 Mio.

Euro Drittmittel

Herausgeber
Prof. Dr. Martin Leitner
Präsident der Hochschule
München (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Dr. Karolina Engenhorst
Daniela Hansjakob
Christina Kaufmann
Tanya Seidl-Winkle
Dr. Melanie Unbehend
Dr. Sven Winterhalder

Grafik
Annika Goepfrich
Studio Sosa

Druck
Joh. Walch
Augsburg

Anschrift
Hochschule München
Lothstraße 34
80335 München
hm.edu
kommunikation@hm.edu

Bildnachweise
Cover: Ulrike Myrzik
Seite 3: Julia Bergmeister
Seite 10, 11: Hochschulkommunikation
Seite 13: Mark Pfeiffer
Seite 14: Johannes Lesser
Seite 16, 17: Johanna Weber
Seite 20: Hochschulkommunikation
Seite 23: Andreas Gattner
Seite 29: DIZF / Eyal Granith

H M



Hochschule
München
University of
Applied Sciences